

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 20 (1934)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

---

**Abonnementspreis** Fr. 10.— jährlich (Postcheck Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20. Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

---

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Littau-Luzern, Tel. 24.453.

---

Für die Rubrik „**Volksschule**“: Johann Schöbi, Lehrer, Gossau, St. Gallen.

---

Für die Rubrik „**Mittelschule**“: P. Baldwin Würth O. Cap., Prof., Freiburg.

---

Für die Rubrik „**Lehrerin und weibliche Erziehung**“: Emma Manz, Lehrerin, Oberwil, Kt. Aargau.

---

Für die Rubrik „**Eltern und Schule**“: Dr. E. Kaufmann, Hirschengraben 82, Zürich.

---

**Redaktionsschluss** am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

---

Insertatenannahme, Druck und Versand (Adressänderungen) durch den Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermässigung.)

---

**Katholischer Lehrerverein der Schweiz** (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Reckenbühlstrasse 14, Luzern. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern.

**Krankenkasse**: Präsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Tel. 56.89.

**Hilfsskasse**: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystrasse 2, Luzern.

---

**Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz**: Präsidentin: Frl. Marie Keiser, Zug. Invaliditäts- und Alterskasse: Frl. Louise Wamister, Meierskappel, Luzern, Präsidentin. Frl. Kath. Frey, Muri, Aargau, Kassierin. Krankenkasse: Frl. Lydia Schwarz, Kriessern, Rheintal, St. Gallen, Präsidentin. Frau M. Stillhardt-Ruckstuhl, Belgach, St. Gallen, Kassierin.

---

**Kath. Erziehungsverein der Schweiz**: Präsident: Prälat Jos. Messmer, Red., Wagen (St. Gallen). Sekretär: Dr. E. Kaufmann, Hirschengraben 82, Zürich.

---

## INHALT (Fortsetzung)

	Seite		Seite
Frl. Marie Kopp, Münster (Luzern).		Hulligerschrift als Reformbeitrag. Von	
Von Christina Blum, Sempach . . .	309	Ib. . . . .	328
Aufgaben zur Sprachlehre und Recht-		„Bildung und Erziehung.“ Von H. D.	331
schreibung für die mittlern Klassen		Himmelserscheinungen im April. Von	
der Primarschule. Von E. Appius,		Dr. J. Brun, Hitzkirch . . . . .	333
Berneck . . . . .	316	Die „Schweizer Schule“. Von H. D. .	333
Ueber die Skalenoeder und einige		Unsere Krankenkasse . . . . .	333
davon hergeleitete Körper. Von		Die Reisekarte . . . . .	334
Univ.-Prof. L. Weber, Freiburg . .	323	Aus dem kantonalen Schulleben . .	334
„Die Philosophie des Gemütes.“ Von		Mitteilungen . . . . .	335
Dr. C. E. Würth, St. Peterzell . . .	327		

---

„...ofen Guckt ihr Prin Erdkundmännle!“

Uner schöp flich an Anregungen für den Erdkunde-  
lehrer.  
Deutsche Lehrerinnen-Zeitung

Unentbehrlich als Zusammenfassung des Wesent-  
lichen einer Landschaft in Plan, Skizze und Wort.  
Bremische Lehrerzeitung

Das Ganze bildet ein ebenso eigenartiges wie  
ausgezeichnetes geographisches Bilderbuch.  
Geographischer Anzeiger

Blätter für den Abteilungsunterricht, 1933, Dez.

Es gibt auf diesem Gebiete nichts Besseres... eine  
Fundgrube erdkundlichen Wissens und Gestaltens.  
Schwäbischer Schulanzeiger

So und ähnlich lauten die Urteile aller Fachzeitungen über:

# Das Zeichnen im erdkundlichen Unterricht

von Arno Gürtler

1. Band: **D e u t s c h l a n d**  
9.—12. Tausend. 1934. 5 Seiten Anweisung, 1 Bunttafel und 46 Tafeln Schwarz-Weiß-Zeichnungen. In Halbl. M. 4.—
2. Band: **E u r o p a**  
5.—8. Tausend. 1931. 10 Seiten Anweisung, 1 Bunttafel und 36 Tafeln Schwarz-Weiß-Zeichnungen. In Halbl. M. 3.—
3. Band: **F r e m d e E r d t e i l e**  
5.—8. Tausend. 1933. 6 Seiten Anweisung und 46 Tafeln Schwarz-Weiß-Zeichnungen. In Halbl. M. 4.—

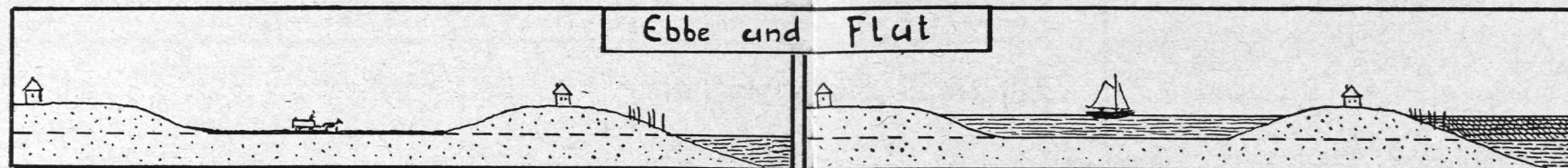
G r ö ß e d e r B ä n d e: 19 × 29 cm

Keine Erdkundestunde sollte vergehen, ohne daß nicht irgendeine anschauliche Zeichnung entstanden ist. Gürtlers Buch enthält für jeden Erdkundler — ob Anfänger oder langjährig geübt — eine wahre Fundgrube solcher Zeichnungen, die, äußerst einfach entworfen, doch immer Wesentliches enthalten: Schülerstizze, Diagramm, Kartogramm, Siedlungsform, Pflanzenwuchs, geologisches Profil, Verkehrswege u. a. m. ... Man merkt auf Schritt und Tritt den Künstler in der Handhabung des Stiftes, aber auch den guten Sachkenner und feinen Methodiker. Jede Lehrerbücherei sollte das Buch haben, noch besser aber wäre es, wenn jeder Lehrer es bei der Vorbereitung seiner Stunden zur Hand hätte.

Geographische Wochenschrift, 1933, Heft 21

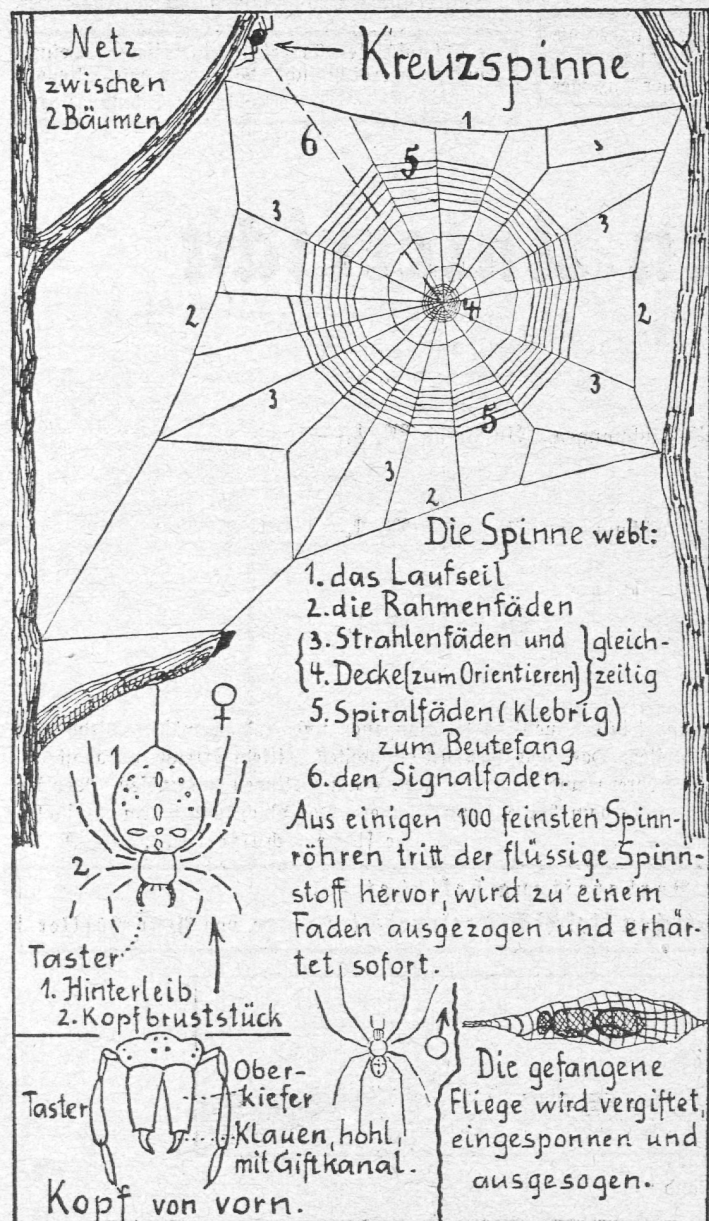
Die Beliebtheit der Werke ist begründet in der meisterhaft gelungenen und kindesgemäßen Wiedergabe alles darstellbaren erdkundlichen Stoffes. Das, was hier mit einfachsten Mitteln erreicht wird, ist unbedingt wirksam und geeignet, bei Lehrern und Schülern Freude am Gelingen auszulösen. Wer die hier aufgezeigten Wege beschreitet, führt vom Wissen zum Können. Das Buch kann warm empfohlen werden.  
Hessische Schulzeitung, 1932, Nr. 33

In Vorbereitung befindet sich:  
**Zeichenskizzen zum deutschen Geschichtsunterricht**, 2 Bände, von Arno Gürtler



Aus: Gürtler, Das Zeichnen im erdkundlichen Unterricht, 1. Band: Deutschland





## Kindertümliche Fausstskizzen und biologisch-schematische Zeichnungen für den naturkundlichen Unterricht

von Arno Gärtler

### 1. Heft: Tierwelt

Anhang: Technologisches

5., vollständig umgearbeitete u. erweiterte Auflage. 1930. 8 Seiten Anweisung und 35 Tafeln in Größe 19:29 cm

Beheftet M. 2.60, in Halbleinen M. 3.60

### 2. Heft: Pflanzentwelt

5., verbesserte Auflage. 1929.

5 Seiten Anweisung u. 32 Tafeln in Größe 19:29 cm

Beh. M. 1.60, in Halbl. M. 2.60

### 3. Heft: Zeichenstoff zur Menschenkunde und Gesundheitslehre

3. Aufl. 1931. 3 Seiten Anweisung und 22 Tafeln in Größe 19:29 cm

Beheftet M. 1.80, in Halbleinen M. 2.60

Die von keinem anderen Werke ähnlicher Art übertroffene Kindertümlichkeit der Zeichnungen beruht vor allem auf der Einfachheit der Darstellung, die von allem Unwesentlichen absteht und nur das Typische heraushebt. Diese schlichten Bilder, die von einer nicht zu übertreffenden Anschaulichkeit sind, können von jedem Lehrer nach kurzer Übung nachgezeichnet und in ähnlicher Weise auch von den Schülern wiedergegeben werden. . . .  
Schulwart, 1933, Februar

## Erdkundlicher und wetterkundlicher Beobachtungsunterricht

von Dr. Matthias Brinkmann, Professor an der Hochschule für Lehrerbildung in Beuthen.

2., wesentlich erweiterte Auflage. 1934. Etwa 80 Seiten mit 20 Abbildungen und einem Wetterblatt für den Arbeitsunterricht, sowohl für die Hand der Schüler als für gemeinsame Klassenbeobachtung.

Beheftet M. 2.—

Nicht Sinnahme, sondern innerliches Erleben des deutschen Bodens, um mit der deutschen Landschaft, ihrem Naturleben und dem deutschen Menschen intimer zu verwaschen, Schauen der Fremde im Lichte der Heimatlandschaft! Die Schrift des in weiten Kreisen bekannten Verfassers bietet in gedrängter Form praktische Hinweise, wie die Erreichung dieses Zieles durch die Pflege der Beobachtung in den Erziehungsformen des Schauens, des Versuchs und der Zeichnung erleichtert wird. Sie enthält außerdem eine Anweisung zur Benutzung des bereits im 20.—30. Tausend vorliegenden „Wetterblattes für den Arbeitsunterricht“, das infolge seiner Anschaulichkeit, geschickten Anordnung und Handlichkeit als eines der besten Arbeitsmittel für den wetterkundlichen Unterricht bezeichnet worden ist.

Preis: einzeln M. —.10, 50 Blatt M. 4.75, 100 Blatt M. 9.—

## Unser Körperhaus

Was Kinder von ihrem Körper wissen müssen. Von Robert Theuermeister. 4. Auflage. 1925. 180 Seiten.

Beheftet M. 1.—, in Halbl. M. 1.75

Das Büchlein wendet sich mit einfachen Worten an die Kinder und sucht sie über ihren Körper zu belehren. Darum ist auch alles nach kindlicher Anschauungsweise und in Anlehnung an die kindliche Ausdrucksweise erzählt. Es will aber auch den Eltern und Lehrern den geistigen Verkehr mit ihren Kindern und Schülern erleichtern und bei Gesprächen oder beim Unterricht über den menschlichen Körper eine Hilfe sein.

Hunderte von Übungen, Zehntausende von Aufgaben auf einer Tafel von 170 qcm

**Ziffertafel „Unerschöpflich“** von Max Wagner. Für alle Arten des Rechnens, Lehrer und Schüler, Schule und Haus. 134.—173. Tausend. 1932. Preis für 1 Tafel mit 2 Streifen nur M. —.06  
Anweisung für den Lehrer. 3., verbesserte Auflage. 1931. 32 Seiten. M. 1.—

Hier ist nach sorgfamer Überlegung, großem Fleiß und verständnisvoller Anordnung auf kleinstem Raum Übungsmaterial in solcher Fülle zusammengestellt, daß der gewählte Name wirklich Berechtigung hat. Die Tafel kann von der untersten bis zur letzten Klasse benutzt werden. Sie dient zu bester Übung im Zahlenrechnen bei größter Zeitersparnis und geringstem Kräfteaufwand. Es ist zu wünschen, daß recht viele, ja alle Schulen von diesem vortrefflichen und billigen Hilfsmittel Gebrauch machen; sie werden unbedingt großen Nutzen davon haben. . . .  
Deutsche Lehrerzeitung, 1932, Nr. 22



„...Prinzip, nur im Dienste der Volksschulen... Führung und nicht für sie...“

Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung, 1932, Nr. 17

In seinem Lebenswerke steht Richard Seyfert vor uns als eine von Pestalozzigeist erfüllte Erzieherpersönlichkeit, von deren Tun reiche Segensströme ausgeflossen sind . . . In seiner hohen Geistigkeit, vornehmen Schlichtheit und verstehenden Güte gehört Richard Seyfert zu den großen Menschenfreunden, an denen sich das eigene Selbst entzündet . . .  
Preußische Lehrerzeitung, 1932, Nr. 47

Mit Stolz blickt die Lehrerschaft auf diesen Mann, der in sachkundiger und selbstloser Weise ein Leben lang für den inneren und äußeren Ausbau der Volksschule gelebt und gewirkt hat.  
Württembergische Lehrerzeitung, 1932, Nr. 15

In 6., verbesserter Auflage erschien soeben:

# Die Unterrichtslektion als Kunstform

Ratschläge und Proben für die Alltagsarbeit und für Lehrproben

von Dr. Richard Seyfert

1933. IV, 276 Seiten. Beheftet M. 4.60, in Halbleinen M. 6.—

Das Buch . . . kann heute, wo wir durch mannigfache Erfahrungen einer oftmals ungezügelter Reformzeit beginnen, uns wieder auf bewährte Grundsätze unseres künstlerischen Schaffens zu besinnen, alten und jungen Kollegen dazu dienen, aus Wirklichkeitsbildern der Unterrichtspraxis Anregungen zu empfangen für die Gestaltung der eigenen Unterrichtsarbeit. Es ist selbstverständlich, daß das Buch entsprechend dem Fortschritt der Unterrichtstechnik verbessert worden ist. Gehört doch Prof. Dr. Richard Seyfert zu den Männern, die entscheidend mitbeteiligt waren am Ausbau des Lehrverfahrens. Um so mehr darf das vorliegende Werk den Anspruch erheben, zu den besten und vorbildlichsten Anleitungen für die unterrichtliche Tätigkeit zu gehören. Wir können auch die neue Auflage nur wärmstens empfehlen.  
Preußische Lehrerzeitung, 1933, Nr. 153/154

Das vorliegende Werk zerfällt in 2 Teile, einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der 1. Abschnitt befaßt sich mit wichtigen methodischen Fragen, die grundlegend für die Unterrichtspraxis sind und deren Befolgung wertvolle und zielsichere Unterrichtstätigkeit verspricht. Nur einige der behandelten Probleme sollen hier angeführt werden: Die wissenschaftliche Gründung des Unterrichtes. Das künstlerische Gestalten beim Unterricht. Das Ganze des Unterrichtes — der Lehrplan. Lernvorgang — methodische Einheit — Lektion. Die Volkstümlichkeit als Bildungsziel. Das schaffende Lernen. Richtlinien für die einzelnen Fächer. Unterrichtsimpulse . . . — Im 2. Teile bietet der Verfasser aus seiner reichen Erfahrung 29 pädagogische Wirklichkeitsbilder, Unterrichtsbeispiele aus sämtlichen Fächern der Volksschule, die unter Anwendung des fragend-entwickelnden Lehrgesprächs nach den großen Prinzipien: Beachtung der geistigen Entwicklung des Kindes, Erfassung des Gemüts und Anregung zur Selbständigkeit geformt sind. . . Das Buch kann besonders Anfängern als guter Wegweiser empfohlen werden.  
Allgemeines Schulblatt für den Regierungsbezirk Wiesbaden, 1933, Nr. 36

Von Dr. Richard Seyfert erschienen ferner:

**Naturbeobachtungen** Aufgabenammlung und Anweisung für planmäßige Naturbeobachtung in der Volksschule. 7., verbess. Aufl. 1928. 110 Seiten. Geh. M. 1.60, in Halbl. M. 2.60

In Einzelheiten erschienen:

**Aufgabensammlung** für planmäßige Naturbeobachtung in der Volksschule 2 Hefte 7. Auflage. 1928. 34 bzw. 36 Seiten . . . . . Je M. —.60

Diese Bücher des hervorragenden Methodikers für den naturkundlichen Unterricht . . . bilden einen ausgezeichneten Wegweiser . . .  
Saarländer Schulzeitung, 9. Jahrg., Nr. 13

**Naturbeobachtungsheft für Unter- und Oberstufe** (Wetterbeobachtungsheft zur täglichen Eintragung). 20. Tausend. 1927. 32 Seiten . . . . . Beheftet M. —.80

In mehreren Jahren habe ich verschiedene Wetterbeobachtungshefte ausprobiert und die in Ihrem Verlage erschienenen Hefte von Prof. Seyfert als die besten gefunden. . .  
Lehrer W. Kircher, Jert, 28. 3. 1932

**Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichtes** Eine Darstellung der Gliederung und Behandlung des gesamten naturkundlichen Unterrichtes in Entwürfen und Plänen für einfache und gegliederte Volksschulen. 5., vermehrte Auflage. 1921. VIII, 311 Seiten.  
Beheftet M. 3.60, in Halbleinen M. 5.—

**Menschenkunde und Gesundheitslehre** Präparationen. 5., verbesserte Auflage. 1921. VI, 212 Seiten. . . . . Beheftet M. 2.80, in Halbleinen M. 4.—

In Vorbereitung befindet sich:  
**Lebenserinnerungen** von Dr. Richard Seyfert

Verlag Ernst Wunderlich / Leipzig / Rosaplatz 14

# Typographische Einführung - Dienst von der Volkswirtschaft

## Die Praxis des Rechtsschreibunterrichts auf lautlicher Grundlage

Vollständiger Lehrgang mit Diktaten in Aufsatzform von **Ernst Lüttge**

10., verbesserte und erweiterte Auflage. 1934. XII, 264 Seiten. Geheftet **M. 4.20**, in Halbleinen **M. 5.40**

Dieses Buch stellt den Rechtsschreibunterricht unter Berücksichtigung der Grundsätze der Arbeitsschule auf eine lautliche Grundlage, gründet also die Erlernung des Rechtsschreibens auf richtiges Sprechen und hörendes Unterscheiden, so daß die schriftliche Form des Wortes sich vornehmlich als bewußte Lautdarstellung vollzieht. Die neue Auflage ist um einen Abschnitt für die Abschlußstufe im 9. und 10. Schuljahr erweitert. Darin wird gezeigt, wie Belehrungen über Laut, Wort und Satz dem Rechtsschreiben dienstbar gemacht werden können. Ein wirklich wertvolles, aus langer Erfahrung erwachsenes und fleißiger, liebevoller Arbeit gewordenes Buch. Schulbote für Hessen, 72. Jahrg., Nr. 35

## Übungsbuch für Rechtsschreibung und Sprachlehre 2 Hefte

von **Ernst Lüttge**

1. Heft: **Grundschule** (2.—4. Schuljahr). 5., erweiterte Auflage. 1930. 80 Seiten. **M. —.80**

2. Heft: **Oberstufe** (5., bzw. 6.—9. Schuljahr). 5., erweit. Aufl. 1928. 96 Seiten. **M. —.80**

Das Heft ist zunächst für das selbständige schriftliche Üben bestimmt, bringt also Anwendungsaufgaben aus allen Gebieten und in reicher Auswahl. Diese Auswahl wie auch Anordnung und Gliederung der Übungsstoffe verraten den Meister, der vielen Vieles zu sagen und zu geben hat, der selbst die Aufgaben kindertümlich und anregend gestaltet und so den Schülern den „Umgang mit der Muttersprache“ lieb und vertraut macht. Bez.-Schulrat H. Piecher i. d. Bayer. Lehrertztg., 1931, Nr. 6

## Deutsche Sprachlehre für Handelsschulen und verwandte Anstalten wie für Berufsschulen jeder Art und zum Selbstunterricht von **Otto Bock**. Mit Berücksichtigung des fremdsprachlichen Unterrichts neubearbeitet von **Johanna Lüttge**

14. Auflage. 1930. VIII, 136 Seiten. In Halbleinen **M. 1.80**

Die bewährte Sprachlehre hat durch die vorliegende Neubearbeitung eine weitere Steigerung ihres Wertes und ihrer Brauchbarkeit erfahren. Die Übungsaufgaben sind vermehrt u. Sachthemen angefügt. Neu aufgenommen ist ein Abschnitt über die Lautlehre; eine kurze Einleitung behandelt das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache, ein Anhang bringt einen gedrängten Abriss der Poetik und die Verdeutschung der im Handelsverkehr gebräuchl. Fremdwörter. Die Gewerbeschule, 1930, Heft 10

## Die Kunst des Redens durch Wort und Schrift

Lehrgang und Ratsschläge für sprachliche Selbstbildung durch Rede-, Stil- und Vortragsübungen von **Ernst Lüttge**

1927. VIII, 276 Seiten. Geheftet **M. 4.20**, in Ganzleinen **M. 5.40**

Das Buch stellt sich in den Dienst der sprachlichen Selbstbildung; es regt zur selbständigen Bildungsarbeit an, zur Selbstbeobachtung und Selbstprüfung, zur Beobachtung des lebendigen Wortes, des eigenen wie des fremden, um den Ausdruck zu bilden, kurz: es entspricht dem rechtverstandenen Arbeitsgedanken im Deutschunterrichte. Wegen des sorgfältig abgestuften Lehrganges mit Hunderten von Übungsbeispielen dürfte die methodische Handreichung dem Deutschlehrer jeder Schulart willkommen sein. Die Quelle, 1932, Nr. 6

## Diktatstoffe

Im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze bearb. von **Paul Th. Hermann**

I. Band: **Zur Einübung und Befestigung der neuen deutschen Rechtsschreibung.**

20., verbesserte Auflage. 1929. XVI, 240 Seiten. Geh. **M. 3.60**, in Halbleinen **M. 5.—**

II. Band: **Zur Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre.**

10., verbesserte Auflage. 1925. XII, 211 Seiten. Geh. **M. 2.80**, in Halbleinen **M. 4.—**

... Das bekannte Buch bietet sich ... als sorgfältig ausgestaltete, zweckdienliche Handreichung für das Diktieren dar. Der Verfasser gehört zu den Ersten, die an Stelle zusammenhangloser Sätze und Wortreihen zusammenhängende und womöglich in sich abgeschlossene Ganze für Rechtsschreibübungen verwendeten. Die Stoffe sind den Gegenständen anderer Fächer entnommen oder an die Erfahrung der Schüler angeschlossen ... Prof. Richard Reisch i. d. Zeitschr. für Deutschkunde, 36. Jahrg., Heft 6

## Von Steinbeil und Urne Geschichten aus der Urzeit, für jüngere Kinder erzählt von **Robert Theuermeister**. 6. Auflage. 1929. 138 Seiten mit Zeichnungen von L. Beder.

Geheftet **M. 1.80**, in Halbleinen **M. 2.60**

Was den köstlichen Geschichten vor allem Reiz verleiht, sind die einfache, kindliche Sprache und die lebendige Frische ihrer Darstellung. Thür. Lehrertztgung

## Vom Luftballon zum Zeppelin Ein Stück Menschenarbeit, den Kindern erzählt von **Robert Theuermeister**. 2., erweit. Aufl. 1931. 204 Seiten. Mit 31 Abb. im Text u. 1 Titelbild des Grafen Zeppelin. Dreifarb. Einbandzeichn. v. H. M. Tibor. Geh. **M. 3.—**, in Halbleinen **M. 4.—**

## Tiermärchen 22 Märchen aus Deutschland, Dänemark, Norwegen, Finnland, Schweiz, Tirol, Siebenbürgen, Frankreich und Japan. Für die Jugend ausgewählt vom **Hamburger Jugendchriften-Ausschuß**. Mit lustigen Tierleihen nach Motiven aus der Tierwelt. 80.—90. Tausend. 1931. 131 Seiten. In Halbleinen **M. 1.20**

Das vollständige Verlagsverzeichnis

„Erziehungswissenschaft und Unterrichtsgestaltung“ (40 Seiten mit Text- und Bildproben), sowie das neue Verzeichnis der Jugendbücher

„Von Kinderfreude und Jugendglück“ stehen kostenfrei zu Ihrer Verfügung.

Druck von Oscar Brandtetter in Leipzig

**Verlag Ernst Wunderlich**  
Leipzig / Rosaplag 14